



Einnahmen der Hochschulen Sachsen-Anhalts 2021 mehr als doppelt so hoch wie vor 10 Jahren

Die öffentlichen und kirchlichen Hochschulen im Land Sachsen-Anhalt meldeten 2021 erstmalig Einnahmen/Erträge von über einer 1 Mrd. EUR. 2012 nahmen die Hochschulen 665,9 Mill. EUR ein, 10 Jahre später 1 009 Mill. EUR. Das entsprach einer Erhöhung um 51,5 %, bzw. 343,1 Mill. EUR. Die Ausgaben/Aufwendungen stiegen im gleichen Zeitraum von 1 189 Mill. EUR auf 1 802 Mill. EUR. Die Hochschulen gaben 2021 damit 51,6 % bzw. 613 Mill. EUR mehr für Lehre, Forschung und Krankenbehandlung aus als 2012. Wie das Statistische Landesamt nach dem Ergebnis der Hochschulfinanzstatistik mitteilt, deckten die eigenen Einnahmen der Hochschulen 2012 und 2021 die Ausgaben zu 56,0 %.

Wirtschaftliche Tätigkeit und Vermögen sind der größte Einnahmeposten der Hochschulen. 80,2 % der Einnahmen der Hochschulen im Land Sachsen-Anhalt waren 2021 entsprechende Umsatzerlöse und Erträge aus Vermögen, 16,1 % Drittmittel, 0,7 % Beiträge von Studierenden und 3,0 % Sonstiges aus Zuweisungen und Zuschüssen.

Die Einwerbung von Drittmitteln führte 2021 zu 162,9 Mill. EUR Einnahmen in den Hochschulen in Sachsen-Anhalt. Das war der höchste bisher gemeldete Betrag an Drittmitteln. Diese werden grundsätzlich für Forschung und Entwicklung eingesetzt. 46,2 Mill. EUR wurden vom Bund ausgezahlt, 44,6 Mill. EUR von der Deutschen Forschungsgemeinschaft, 21,6 Mill. EUR von der Europäischen Union, 8,2 Mill. EUR von den Ländern (ohne Hochschulträger) sowie 42,4 Mill. EUR von weiteren Mittelgebern.

Personal war 2021 mit 1 054,3 Mill. EUR der größte Ausgabeposten der Hochschulen (58,5 %). Dazu gehörten die Vergütung der Beamtinnen und Beamten mit 101,7 Mill. EUR, Beihilfen und Unterstützungen in Höhe von 9,2 Mill. EUR und 943,3 Mill. EUR andere Personalaufwendungen, wie z. B. die Gehälter der Angestellten und die Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter.

Die laufenden Verwaltungsausgaben der Hochschulen des Landes Sachsen-Anhalt beliefen sich 2021 auf 592,3 Mill. EUR. Diese 32,9 % der Ausgaben setzten sich wie folgt zusammen: 46,0 Mill. EUR für die Unterhaltung von Grundstücken und Gebäuden, 12,1 Mill. EUR für Mieten und Pachten, 36,0 Mill. EUR Energiekosten, 392,8 Mill. EUR für anderen laufenden Sachaufwand und 105,4 Mill. EUR für übrige Aufwendungen, wie z. B. Zahlungen an Studierende oder Zinsen.

Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht.

Sachsen-Anhalt
#moderndenken

PRESEMITTEILUNG

Merseburger Str. 2
06110 Halle (Saale)

Tel. 0345 2318-702
Fax 0345 2318-913

Internet:
<https://statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail:
pressestelle@stala.mi.sachsen-anhalt.de

155,4 Mill. EUR, bzw. 8,6 % der Ausgaben der Hochschulen in Sachsen-Anhalt standen 2021 im Zusammenhang mit dem Vermögen. Davon wurden 47,7 % für den Erwerb von Grundstücken verwendet, 19,8 % für die Gebäude- und Grundstücksunterhaltung, 30,4 % für sonstige Investitionsausgaben mit einem Anschaffungswert über 1 000 EUR und 2,2 % für andere investive Zwecke.

In Sachsen-Anhalt gab es im Berichtsjahr folgende Hochschularten: 2 Universitäten, 2 Hochschulkliniken, 2 kirchliche Hochschulen, 1 öffentliche Kunsthochschule, 4 Fachhochschulen und 1 Verwaltungsfachhochschule.

In die Hochschulfinanzstatistik nicht einbezogen werden Ausgaben/Aufwendungen der Länder für pensionierte Hochschullehrerinnen und -lehrer und Ausgaben/Aufwendungen der Studierendenförderung (z. B. Zahlungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz, Zahlungen an Studentenwerke). Unberücksichtigt bleiben bei den Einnahmen/Erträgen der Hochschulen ferner die Zahlungen des Bundes für die Finanzierung der Grundausstattung der Hochschulen (z. B. die Zuweisungen des Bundes nach dem Hochschulbauförderungsgesetz, nach dem Hochschulerneuerungsprogramm), da es sich hierbei um Einnahmen bzw. Erträge der Länder handelt, die sich nicht immer einzelnen Hochschulen zuordnen lassen. Erfasst werden aber die Drittmittelzahlungen des Bundes. Auch die Zahlungen des Hochschulträgers sind nicht in der Statistik enthalten.

Weitere Informationen zum Thema Öffentliche Finanzen finden Sie im [Internetangebot](#) des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt.